

## Jenny Evans sings George Gershwin

Jenny Evans Bewunderung gilt seit langem dem großen amerikanischen Komponisten George Gershwin. „Er ist für mich einer der genialsten Komponisten des letzten Jahrhunderts.“ Als Gershwin 1937 starb, hatte seine Musik ihn über einen Zeitraum von nur zwanzig Jahren zum gefeierten Star gemacht, nicht nur am Broadway und in Hollywood, sondern auch in Konzertsälen in Amerika und Europa. Im Jazz sind seine Kompositionen heute nicht mehr wegzudenken. *Summertime, I Got Rhythm, But Not For Me, Lady Be Good, Fascinatin' Rhythm, 'S Wonderful, The Man I Love, A Foggy Day* sind der Inbegriff amerikanischer Musik. Auch Liebhaber der E-Musik hat Gershwin mit seinen Symphonien *An American in Paris* und *Rhapsodie in Blue* und die Oper *Porgy and Bess* begeistert.

„In sicherer Kehle befinden sich bei Jenny Evans die Standards, die nur wenige Sänger ihrer Generation so überzeugend, dabei so unterschiedlich zu gestalten wissen. Sie trifft nicht bloß die Töne, sondern auch das jeweils geforderte Feeling auf eine Weise, die auch die bekannteste Nummer wieder anhörbar macht.“ Mátyás Kiss *JazzZeitung*